

glied dem Parteigruppenorganisator sein Leid über den Genossen-Götz klagte.

Helmut weiß dann sofort, der Artur hat, anstatt eine Frage des Kollegen zu beantworten, einen Holzhammer genommen. Artur wurde von seinem Parteigruppenorganisator wegen seiner Ruppigkeit und Ungeduld, mit der er zuweilen Kollegen zu behandeln pflegt, schon oft ins Gebet genommen.

Erst in der letzten Zeit gab es deshalb wieder einen Disput zwischen dem Parteigruppenorganisator, dem Meister und Artur Götz. „Weißt du, Artur“, hatte Helmut Reuter den Vertrauensmann gefragt, „warum sie sich in der Brigade oftmals über dich ärgern? Weil du glaubst, einen politischen Meinungsstreit kannst du gewinnen, wenn du ungeduldig wirst und drauflosdrischst. Wie willst du denn die Politik der Partei in die Tat umsetzen, wenn du ungeduldig wirst?“

Wird nicht gerade andersherum ein Schuh draus? Gewinnt ein Genosse nicht gerade dann ein politisches Wortgefecht, wenn er es versteht, sein Wissen, seine Argumente mit ruhiger Überlegung und Sachlichkeit an den Mann zu bringen? Jawohl, so ist es!

Artur Götz wollte das bisher nicht ganz einsehen. Er war davon überzeugt, für die Sache der Partei das Beste zu wollen, und hatte geglaubt, andere müßten auch gleich einsehen, was er weiß. Jetzt hat er sich vorgenommen, den Holzhammer zu verbannen, und er sagt selber, daß er aufpassen wird, nicht mehr über die „Stränge“ zu hauen.

Der Vertrauensmann sollte von seinen Genossen lernen, wie man zur richtigen Zeit das richtige Wort für seine Kollegen findet.

*

Gutes Roheisen schmelzen, dazu gehören bewußte Menschen. Man muß sie kennen, man muß wissen, was sie außer ihrer Arbeit an der Masselgießmaschine noch interessiert. Das Leben besteht nicht nur aus Roheisen und Arbeit. Aber unser ganzes Leben muß in

das Roheisen, muß in unsere Arbeit einfließen.“ Helmut Reuter erzählt davon, wie einer aus ihrer Brigade über die Kulturarbeit ein guter Masselgießer wurde.

Joachim Windolf war ihr Sorgenkind. Pünktlichkeit und Disziplin wurden von Unpünktlichkeit und Disziplinlosigkeit in Schach gehalten. Joachim mußte eben ab und zu mal einen Sauser unternehmen, der auch vorm Arbeitsbeginn nicht haltmachte. Gute Worte, böse Worte, Standpauken kamen nicht an. Der innere Bösewicht, der ihm riet: Trink noch eins und noch eins, triumphierte. Keiner wollte gern mit ihm zusammenarbeiten.

Bis eines Tages die Genossen sein Steckenpferd entdeckten. Das kam so: In der Brigade bildeten sie eine Bläsergruppe. Die Masselgießer wollten Volksmusik machen. Da merkten die Genossen, die selbstverständlich mitmachen, daß Joachim Windolf trompetenbegeistert ist. Ihm übertrugen sie die Leitung der Bläsergruppe.

Was sie früher nicht erreichten — den windigen Joachim zu zügeln —, mit dieser Aufgabe schafften sie es. Joachim Windolf kniete sich in seine neue Aufgabe. Er wurde nicht nur ein guter Trompeter und Leiter der Gruppe, er hörte auf zu bumeln. Wie sagt doch Helmut Reuter dazu? Man muß die Menschen kennen, sie für die Sache begeistern, ihnen Verantwortung übertragen, dann beginnen sie ihre eigene Persönlichkeit zu entdecken.

*

Der mächtige Kran hebt die leere Gießpfanne spielend auf den Waggon. Wieder sind 80 Tonnen Roheisen von den Masselgießern versandfertig vergossen worden. Ihre Arbeit!

In der Entschließung der Parteigruppe ist dazu festgehalten, daß die Genossen immer Vorbild sein sollen, im Kampf um das Kollektiv, um die gute Qualität des Roheisens, Helmut Reuter nickt: „Die Brigade vermag alles, sie kann Bäume ausreißen, wenn die Parteigruppe vorangeht.“

Zuschriften an die Redaktion: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Abt. Neuer Weg, Berlin C 2, Am Werderschen Markt, Fernruf 20 05 81 — Dietz Verlag, Berlin C 2, Wallstraße 76—79, Fernruf 27 63 61 — Lizenznummer 5424 — Chefredakteur: Rudi Wettengel — Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands — Druck: (36) Druckerei Tägliche Rundschau — Umschlag und buchbinderische Verarbeitung: Druckerei Neues Deutschland — Erscheint vierzehntäglich. Dieses Heft wurde am 23. März in Druck gegeben.